

## Haushaltsbuch führen - altmodisch oder revolutionär?

28.02.2013, 18:29 | Freizeit, Buntes, Vermischtes

Pressemitteilung von: *Heimarbeit Online*

---



Geld sparen mit dem Haushaltsbuch

Deutschland ist Weltmeister – wenn's ums Sparen geht. Kein anderes Land der Welt hat derart hohe Sparrücklagen auf dem Konto wie die Deutschen. In der Wirklichkeit sieht das häufig jedoch nicht ganz danach aus. Bleibt doch oftmals am Ende des Monats kaum etwas übrig.

Der Konsument täglich mehreren Versuchungen ausgesetzt sieht. Ist es doch ein leichtes Geld zu spenden, wenn Werbung, Punkteprogramme sowie Ausverkäufe inklusive Ratenzahlung locken. Zudem ermöglicht es das Plastikgeld auch Unsummen in wenigen Sekunden zu begleichen.

Viel zu oft werden jedoch die Augen vor der Realität verschlossen. Die Grenze zwischen Plus und Minus wird gebrochen. Bei all den Angeboten verliert sich schnell der Überblick über die Ausgaben.

Es bleibt sich daher nicht zu wundern, dass in Deutschland – trotz Sparweltmeister – insgesamt 243 000 Jugendliche verschuldet sind. Bereits vor dem Berufsleben ist der Nachwuchs mit durchschnittlich 7000 Euro in den Miesen.

Wie also schafft es der Deutsche zu sparen?

Für Vielausgeber gibt es nur eins: Buch führen. Was zunächst überholt und alt klingen mag, ist in Wirklichkeit die beste Methode, um den Überblick über die eigenen Finanzen zu halten. Statistiken unterstützen diese These und besagen, dass sich mit dem Haushaltsbuch durchschnittlich 20 Prozent der Ausgaben einsparen lassen.

Das Haushaltsbuch ermöglicht es die eigenen Ausgaben im Überblick zu behalten. Dadurch entwickelt sich ein bewussterer Umgang mit dem Geld.

## Portrait

Heimarbeit-Online ist ein Informationsportal, welches über die Themen Heimarbeit & Geld sparen berichtet und informiert.

---

News-ID: 701970 • Views: 815 (Stand: 08.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/701970/Haushaltsbuch-fuehren-altmodisch-oder-revolutionaer.html>